

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 103. Freitag, den 13. April 1827.

## Woher der Name des Charfreitags?

Von dem Namen dieses Tages hat man verschiedene Ableitungen. Nach *H a s c h e* (*Magazin d. sächs. Gesch.* 2. B. S. 174) und nach *Siebenkees* ist *Karr* oder *Kar* ein altd deutsches Wort, welches Buße, Strafe, welche der Richter den Schuldigen zur Genugthuung auflegte, bedeutet. Da eine Strafe bei dem kirchlichen Verurtheilten gewöhnlich in Fasten bestand: so erhielt das Wort *Kar* auch die Bedeutung des Fastens. Adelung leitet den Namen dieses Tages von *Gara*, Zubereitung, her; der Charfreitag wäre also der Freitag in der Charwoche, oder in der Woche der Vorbereitung zum Osterfeste. Schon im 2ten Jahrhundert war die Feier des Todestages Jesu gewöhnlich, im 4ten ward sie aber allgemein.

## Der Charfreitag in Südamerika.

„Um 8 Uhr ging ich mit meinem Freunde *Nieux* in die Kirche,“ erzählt *Cochrane* in seiner Reise nach *Columbien*. „Die Kirche war gedrückt voll; besonders der Weiber gab es eine ungemeine Menge. Wir sahen eine Gestalt auf einem Kreuze; sie sollte an *Christus* erinnern. Wir hatten nur durch die Sakristei Eingang gefunden, und waren also gleichsam

auf dem Theater, statt vor demselben, indem ein schwarzer Vorhang uns von der Versammlung trennte. Der Priester schilderte den Todestampf Jesu. Er stampfte mit dem Fuße, er stampfte noch einmal, und jetzt fiel der schwarze Vorhang. Draußen donnerten Kanonen, sie sollten das Erdbeben darstellen, und in der Kirche konnte nun Jedermann eine blutende Gestalt, von unzähligen Lichtern beleuchtet, schauen, die so grell war, daß alle Weiber laut ausschrien und manche in Ohnmacht sanken. Nicht lange und die Gestalt ward weggenommen und in ein Grab gelegt. Eine römische Schildwache stützte sich auf den Stein. Die Anwesenden bekamen Wachsfackeln. Man ordnete sich zu einem großen Zuge auf den Straßen, wo die römischen Soldaten vorstellenden Leuten, nur Schellen haben durften, um mit ihren spitzen Hüten für Hanswürste angesehen zu werden. Ein Mann fand sich dabei mit dem lieben Gott für viele Jahre ab. Er hielt ununterbrochen Arm und Hand so, als reiche er ein Glas Getränk dem Heiland am Kreuze zu. Ein Stock, der durch den Aermel ging, unterstützte ihn dabei! —

Wie nennt man denn solchen Gottesdienst? — — — — —

\* r.



Das Spindlerthürmchen ist eingerissen worden!

Nachdem er weit über 325 Jahre gestanden hat, mußte der Thurm, im Anfange seiner Erbauung — das Jahr derselben konnte ich nicht auffinden — ein Schrecken böser, muthwilliger Schuldner, endlich auch den veränderten Bedürfnissen der Stadt weichen! vor einigen Tagen ist er verschwunden. Seinen Namen hatte er von dem ersten, der ihn be-

wohnte. „Den 2. Novbr. 1595,“ schreibt Vogel S. 313 in seinen Annalen, „ward M. Spindler wegen gemachten Schulden zuerst aufs Burgkellerthürmlein gefänglich gesetzt, von welchem es den Namen, daß es das Spindler, Thürmlein genennet worden, empfangen.“ Der arme Spindler ist lange vergessen und das nach ihm benannte Thürmlein wird nun auch nicht oft mehr genannt werden!

Redakteur und Berleger: Dr. A. Fests.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Verkauf. Leichte Cigarros, 100 Stück à 8 und 10 Gr., feine bergl. à 12, 16 und 20 Gr.; f. Havanna-Cigarros, 100 Stück à 21, 24, 28, 32, 36, 40, 48 Gr., in Kistchen von richtiger Zahl weit billiger; so wie ich meine fabricirten Rauch- und Schnupstabake von guter Qualität und billigen Preisen bestens empfehle.

K. G r o ß,

Grimm. Steinweg Nr. 1181, unter dem weißen Engel.

Verkauf. Mit feinen Bremer Cigarren, das Hundert zu 10, 12, 16, 20 Gr., 1 Thlr. und 1 Thlr. 8 Gr. (in ganzen und halben Kisten weit billiger) empfiehlt sich ergebenst

J. G. Arnold, Gerbergasse Nr. 1141.

Da mein Lokal in der Nähe des äußersten Thores ist, empfehle ich mich den Herren Spaziergängern nach Eutrißsch und Sohliß bestens.

Verkauf. Eine noch wenig gebrauchte Schaukel, die Säulen und übriges Holzwerk alles von Eichenholz, ist billig zu verkaufen beauftragt

G. W. Süß, Burgstraße Nr. 144.

Verkauf. Eine Anzahl schöner Canarienhähne, mit Nachtigallenschlag und von der besten Gattung Zuchtvögel, sollen das Stück zu 1 Thlr. verkauft werden, auf der Neuen Straße vor dem Halleischen Pfortchen Nr. 1096, 1 Treppe hoch.

Verkauf. So eben habe ich wieder ganz gute frische Sprotten erhalten.

Peter Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

Zu verkaufen ist eine große blecherne Vase, welche sich zu einem Denkmal oder Begräbnis eignet; dieselbe ist  $4\frac{1}{2}$  Elle hoch, 2 Ellen im Durchschnitt. Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich in der Burgstraße Nr. 147.

\* \* \* Ich empfing wieder frische und fette Bamberger Schmelzbutter, die ich mit  $4\frac{1}{2}$  Gr. pr. Pfund verkaufen und bestens empfehlen kann.

Wolff, im Keller unter Kochs Hof am Markte.



Von den neuerfundenen Talglichtern mit hohlen Dochtern, welche nicht abschmelzen, schön hell und vorzüglich sparsam brennen, sind im Einzelnen 6 Stück pr. Pfund à 5 Gr. in Commission zu haben bei  
C. Sferl, Hainstraße Nr. 341.

Gardinen - Verzierungen in Bronze, als Rosetten, Bügel, Verzierungen an die Stäbe so wie Klingelzieher zu Borden und Schnuren, erhielt wieder die neuesten Dessins, die ich wegen Billigkeit vorzüglich empfehlen kann.  
Friedr. Aug. Prüfer, Petersstraße Nr. 38.

### Chocolaten - Verkauf.

Ich empfehle meine Gewürz-Chocolate eigener Fabrik, welche von dem feinsten Cacao bereitet ist, das Pfund à 6, 8, 10 und 12 Gr.; desgl. feinste Cacao-Masse in Tafeln à Pfd. 8 Gr.  
C. F. Pabst.

Capitalgesuch. Es werden 250 Thlr. auf ein Landgut, 1 Stunde von Leipzig unter hiesiger Amtsgerichtsbarkeit gehörig, zu erborgen gesucht, durch G. Stoll, in Nr. 181.

Gesucht wird eine Planke von einigen 30 Ellen Länge und von  $3\frac{1}{2}$  Ellen Höhe. Wer eine solche abzulassen hat, beliebe es unter der Adresse F. W. S. in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

Gesucht. Ein Laufbursche, der gründliche Zeugnisse seiner Ehrlichkeit und guter Aufführung beibringen kann, kann diese Dstern einen guten Dienst erhalten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Wer ein geräumiges Local für eine Material-Handlung, ferner ein Logis von etwa 6 Stuben sammt Zubehör, beides zusammen oder getrennt, zu Michaelis d. J. zu vermieten hat, beliebe solches schriftlich anzuzeigen und versiegelt unter der Bezeichnung A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird der 1. Theil der Prachtausgabe in dreißig Bänden von Wielands Werken, 8 Bde. Göttingen. Sollte dieser Theil sich wo einzeln finden und käuflich seyn, so bitet man nähere Anskunft der Expedition dieses Blattes zu geben.

Gesucht wird zu Michaelis oder Johannis ein Logis von 5—6 Stuben nebst Zubehör, in der Nähe des Grimmaschen oder Petersthores. Nachweisungen bittet man unter Adresse E. W. G. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Vermiethung. Zwei Etagen von 6—8 Stuben, in freundlichen Strassen, sind zu Michaelis d. J. abzulassen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 112 ist zu Michaelis d. J. die 4te Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst mehreren Kammern, Küche und Keller, billig zu vermieten, und das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Vermiethung. In einer angenehmen Lage der Vorstadt ist ein gut ausmeublirt und neu tapezirtes Zimmer nebst Alkoven und Gartenplaisir, von jetzt an, als Sommer-Logis oder auf das ganze Jahr, an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage, in der Petersstraße, ist von jetzt an zu vermieten. Das Nähere im Brühl Nr. 493, 2 Treppen hoch.





**Gewölbevermietung.** Zu nächste und folgende Messen ist das große Tuchgewölbe, welches R. Hansen von Eupen viele Jahre inne hatte, nebst Schreibstube und Niederlage, billig zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer, Reichstraße Nr. 398, 2te Etage.

**Vermiethung.** Ein Familien-Logis mit 3 Stuben und übrigen Bequemlichkeiten, zwei Treppen hoch, ist im Stadtpfeifergäßchen zu Ostern oder Johannis zu beziehen. Näheres bei J. G. Köpfling, Grimmasche Gasse Nr. 8.

**Vermiethung.** Für einen ordnungsliebenden Mann steht noch diese Ostern ein Logis von 2 Stuben, Küche und Zubehör, für 60 Thlr. jährlichen Miethzins offen, in Stadt Wien allhier.

**Vermiethung.** Auf dem ehemaligen Betterschen Gute zu Neudnitz sind mehrere Sommer-Logis zu vermieten; nähere Nachricht darüber bei dem Gärtner Kreuter daselbst.

**Vermiethung.** Nahe am Markt ist zu Michaelis eine 2te Etage von 6 Stuben nebst Zubehör zu vermieten, durch das Lokal-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** In Nr. 70 am Thomaskirchhofe ist eine meublirte Stube mit Kammer monatweise billig zu vermieten.

**Vermiethung.** Nahe bei Leipzig ist für diesen Sommer, oder auch fürs ganze Jahr, eine angenehme Wohnung abzulassen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist ein großer Heuboden in der Petersvorstadt, und zu erfragen in der Eisenwaarenhandlung in Kochs Hofe.

Zu vermieten sind von jetzt an noch einige Logis von 2, 3 bis 6 Stuben nebst allem Zubehör, und können sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu erfahren bei Hrn. Ampferl, auf dem Kauß Nr. 870, im Garten links parterre.

**Gefunden.** Ein am 7. d. M. gefundenes Taschentuch, ingleichen ein Körbchen mit zwei dergl., können die Eigenthümer in Empfang nehmen in Nr. 133, 1 Treppe hoch.

### Thorzettel vom 12. April.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	v. Berlin, b. Ranft, Hr. Gymnas. v. Gustedt,
Gestern Abend.			v. Berlin, pass. durch, Hr. Stud. Wolff, von
Hr. Referend. v. Baschkow, a. Magdeburg, von		5	Berlin, im Hot. de Saxe, Hr. Regierungs-Arzt
Dresden, im Hotel de Saxe		8	Bertram, v. Berlin, im Birnbaum, Hr. Berg-
Die Bauhner fahrende Post		12	Cleve Moliere, v. Berlin, unbest.
Die Frankfurter fahrende Post			<b>Ranstädter Thor.</b>
Vormittag.			<b>U.</b>
Die Dresdner reitende Post		7	Gestern Abend:
Die Breslauer fahrende Post		9	Die Casler fahrende Post
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Der Frankfurter Post-Packwagen
Gestern Abend.			Nachmittag.
Hr. D. Krause, a. Mahlsdorf, in der Säge		6	Die Frankfurter reitende Post
Hr. Graf Lill, a. Berlin, im Hotel de Saxe		6	Hr. Kfm. Berger, v. Naumburg, unbest.
Auf der Dessauer Post: Hr. Stud. Hänisch, aus		9	<b>Peterssthor.</b>
Berlin, Hr. Mühlenbesitzer Frauenheim, aus		10	<b>U.</b>
Lützen, u. Hr. Decon. Böhme, a. Zwickau, p. d.			Gestern Abend.
Hr. Kfm. Wibo, a. Berlin, in St. Berlin		10	Hr. Stud. Baumann, v. Riga, im bl. Roß
Vormittag.			Vormittag.
Die Braunschweiger fahrende Post		8	Eine Estafette von Pegau
Eine Estafette von Delitzsch		10	<b>Hospital Thor.</b>
Nachmittag.			<b>U.</b>
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Hdlgscommis Hel-			Vormittag.
ler, v. Berlin, in Nr. 210, Hr. Kfm. Gercke,			Die Freiburger fahrende Post
			8